



AVENIR INDUSTRIE
VALAIS / WALLIS

JAHRESBERICHT 2017





VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Ein Verband im Umbruch

Im Jahr 2017 haben wir die Anstrengungen, unseren Verband bei den Walliser Wirtschaftsakteuren besser in den Vordergrund zu rücken, fortgeführt.

Hierzu gehörten spezifische Aktionen auf den sozialen Netzwerken, die Organisation von Betriebsbesichtigungen, Medienpublikationen und politische Stellungnahmen.

Immer noch wird der Walliser Industrie im Verhältnis zu ihrer wirtschaftlichen Bedeutung zu wenig Beachtung geschenkt.

Die vielen geknüpften Kontakte und Massnahmen zur Steigerung unseres Bekanntheitsgrads haben ihr Ziel erreicht: Unser Verband hat an Glaubwürdigkeit und Anerkennung gewonnen – doch noch nicht genug!

Wie wir es immer wieder bei unseren Stellungnahmen betonen, muss die Walliser Industrie noch besser als wichtiger Player wahrgenommen werden. Das heisst: Wir müssen unser Lobbying bei den Entscheidungsträgern intensivieren und das Vertrauen unserer Partner stärken.

In diesem Sinne werden wir auch künftig viel Überzeugungsarbeit leisten und einen Massnahmenkatalog erarbeiten, um unseren Mitgliedern das Leben zu erleichtern, die bestehenden Arbeitsplätze zu sichern und gute Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung der Tätigkeiten unserer Mitglieder zu erhalten.

Anlässlich der verschiedenen Betriebsbesichtigungen im letzten Jahr konnten die besuchten Unternehmen gegenüber einer Delegation von Persönlichkeiten aus Politik, Forschung, Bildung und weiteren Bereichen ihre Zukunftsvisionen und -ängste zum Ausdruck bringen. Die Industriellen machten bei dieser Gelegenheit jeweils klare Statements für weniger Bürokratie, einfachere administrative Verfahren und einen verstärkten gegenseitigen Austausch.

Für 2018 planen wir die Ausarbeitung eines Grundlagenpapiers, das unsere Vision einer leistungsstarken Industrie bis 2030 aufzeigt.

Nur wer die Zukunft proaktiv angeht, kann frühzeitig die nötigen Veränderungen in seine Prozesse integrieren. Setzen wir uns gemeinsam für einen ambitionierten, erfolgreichen und rentablen Industriestandort Wallis ein!

Wir glauben daran – tun Sie es uns gleich!

Eric Balet, Präsident





DER VORSTAND

AVENIR INDUSTRIE VALAIS / WALLIS

AVENUE DE LA GARE 5
CH - 1950 SION
T 079 324 06 03



ERIC BALET
PRÄSIDENT / GENERALSEKRETÄR

Verwaltungsratsmitglied
Adatis AG



MARZELL CHANTON
MITGLIED

Direktor
Scintilla AG



DAVID CRETENAND
MITGLIED

Direktor
RedElec Technologies



XAVIER DE PREUX
MITGLIED

Präsident
Swissmechanic VS



PHILIPPE DUBOIS
MITGLIED

Vertriebs-Direktor
ESR AG



BEAT LANG
MITGLIED

Direktor
DePuy Synthes Companies



GILLES MARTIN
MITGLIED

Direktor
Martin Berner Vuilleumier & Cie AG



IVAN PFAMMATTER
MITGLIED

Leiter Rollmaterial und Traktion,
Mitglied der Geschäftsleitung
Matterhorn Gotthard Bahn



ERIC RUDAZ
MITGLIED

Generalsekretär
Grande-Dixence AG



CÉDRIC SAGER
MITGLIED

CEO und Operativer Leiter
**Debiopharm
Research & Manufacturing**



JÖRG SOLÈR
MITGLIED

Direktor
Lonza



LIONEL THOMAS
MITGLIED

Direktor
Constellium Valais



JEAN-LOUIS ZUFFEREY
MITGLIED

Finanzchef
Cimo



KURZER RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2017

1. KOMMUNIKATION

1.1. Präsentationsbroschüre

Wir haben zusammen mit Valais/Wallis Promotion an der Erarbeitung einer neuen Präsentationsbroschüre für die Walliser Industrie mitgewirkt, welche im Jahr 2017 erschienen ist.

Das Resultat kann sich sehen lassen: Informativ und leserfreundlich kommt das neue Medium daher. Wir haben bewusst auf eine breite Streuung der Papierversion verzichtet und stattdessen die elektronische Version gepusht, die man auf den Internetseiten unseres Verbands und von Valais/Wallis Promotion findet.

1.2. Imagewechsel

An der Generalversammlung wurde beschlossen, den Namen von «!Verband der Walliser Industriellen!» in «!Avenir Industrie Valais/Wallis!» zu ändern.

Der neue Name betont die zukunftsorientierte Dynamik unseres Verbands.

1.3. Kommunikation

Im Zuge des Namenswechsels haben wir auch unseren Internetauftritt umgestaltet:

- Neues Design
- Vollständiges Verzeichnis unserer Mitglieder, geordnet nach Branchen
- Links zu den Internetseiten unserer Mitglieder
- Stellungnahmen zu aktuellen Themen
- Elektronische Version der Präsentationsbroschüre, die zusammen mit Valais/Wallis Promotion ausgearbeitet wurde
- Menü «!News!» mit Medienmitteilungen, Videos, Newsletter, Infos zu Betriebsbesichtigungen usw.

Zudem haben wir in 5 Unterwalliser Unternehmen 360°-Videos aufgenommen. Mit dieser neuen Technologie möchten wir dem Publikum auf interessante und spielerische Weise unsere Tätigkeiten näherbringen. Eine deutschsprachige Version ist ebenfalls geplant.





2. BETRIEBSBESICHTUNGEN

Einer der Wünsche unserer Mitglieder war es, häufiger Betriebsbesichtigungen zu organisieren, die allen offenstehen und als Networking-Plattform dienen können. Ziel ist es, vermehrt «!Best Practices!» untereinander auszutauschen, gemeinsame Themen näher zu beleuchten und ganz allgemein das Bewusstsein für die Walliser Industrie zu stärken.

In diesem Sinne organisierten wir im Jahr 2017 Treffen bei den Firmen Rigips in Granges und Steiger in Vionnaz.

Zudem führten wir im Beisein des Vorstehers des kantonalen Volkswirtschaftsdepartements und weiterer Persönlichkeiten einen Tag mit verschiedenen Betriebsbesichtigungen im Walliser Chablais durch. Wir besuchten bei dieser Gelegenheit die Firmen Sanaro, Microprecision Electronics und Aisa in Vouvry sowie Lemco in Monthey und Vionnaz. Die Besichtigungsdelegation bestand aus Vertretern folgender Organisationen:

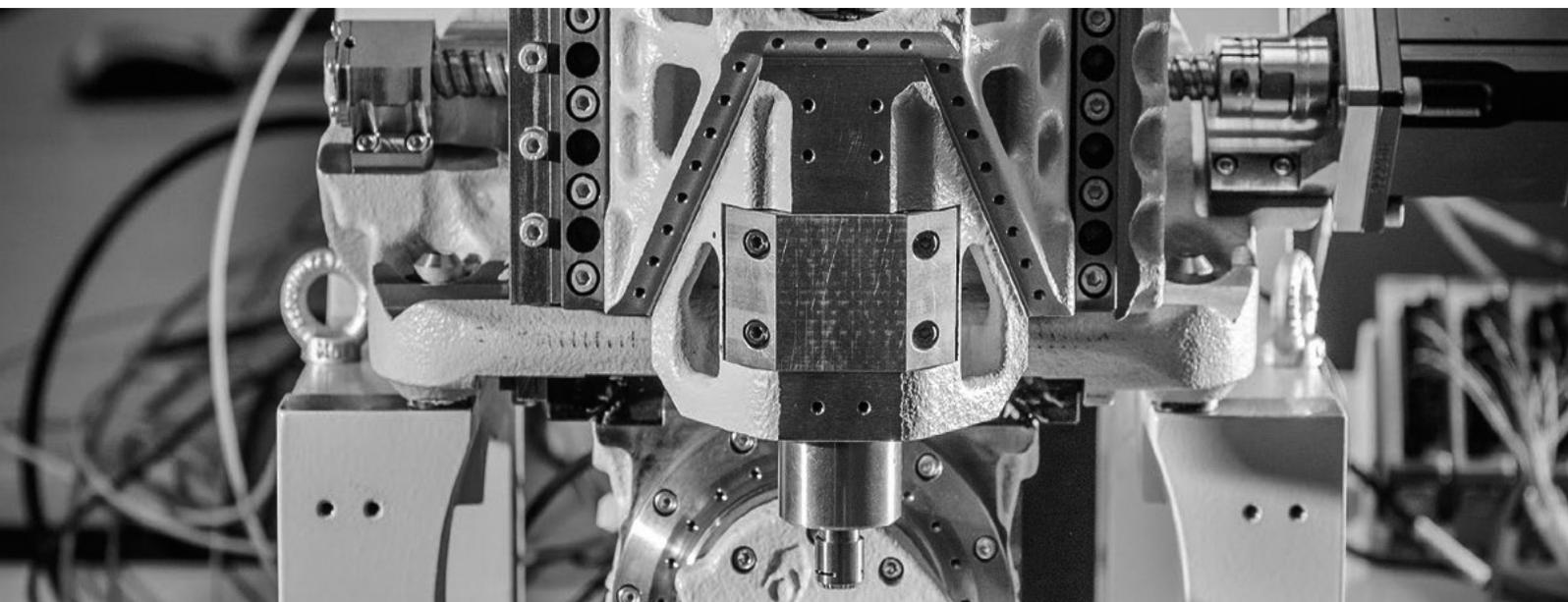
- Kantonale Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung
- Cimark AG
- Valais/Wallis Promotion
- Hochschule für Ingenieurwissenschaften der HES-SO
- Swissmechanic, Sektion Wallis
- Vizepräsident des Walliser Grossen Rates

Die im Quartalsrhythmus organisierten Treffen kamen bei unseren Mitgliedern gut an.

Im Weiteren bemühte sich der Verbandspräsident um einen engen Kontakt mit der Basis: Er begab sich im Jahr 2017 in über 20 Betriebe, um sich ein Bild über die aktuellen Probleme zu machen, Informationen zusammenzutragen und den Austausch zu pflegen.

Diese Besuche, die es ermöglichen, den persönlichen Kontakt mit den Mitgliedern aufrechtzuerhalten und unsere Aktionen und Lobbyingaktivitäten richtig auszurichten, werden auch im nächsten Jahr weitergeführt.

Valais/Wallis Promotion testet einen ähnlichen Ansatz unter Einbezug aller Wirtschaftssektoren und der breiten Öffentlichkeit. Wir werden diesen Elan im Jahr 2018 aktiv unterstützen.



3. VERÖFFENTLICHUNGEN

3.1. Newsletters

Um unsere Mitglieder auf dem neuesten Stand zu halten, geben wir vierteljährlich einen Newsletter heraus, der den Mitgliedern zugeschickt und auf unserer Internetseite sowie in den sozialen Netzwerken aufgeschaltet wird.

3.2. Soziale Netzwerke

Nach der Evaluation mehrerer Offerten haben wir beschlossen, unseren Auftritt in den sozialen Netzwerken von einem professionellen Social Media Manager betreuen zu lassen.

Wir sind auf Facebook und LinkedIn aktiv.

3.3. Valais Valeur Ajoutée

Das Team der neuen, vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift «!Valais Valeur Ajoutée!» hat uns angefragt, ob wir bereit wären, regelmässig Inhalte für die Rubrik «!Industrie!» zu liefern. Wir haben den Vorschlag angenommen und werden die Chance nutzen, um die Walliser Leserschaft über unsere Projekte und Anliegen zu informieren.

Auch 2018 werden wir in diesem Bereich aktiv bleiben, denn die Printmedien sind für bestimmte Kategorien unserer Mitglieder nach wie vor von zentraler Bedeutung.

4. VERANSTALTUNG

4.1. TEDx in Martinach

Unser Verband nahm am 8. September 2017 mit einem Stand am TEDx in Martinach teil.

Hier konnten die Teilnehmer mit VR-Brillen in unser neues 360°-Video eintauchen.

Dieses Angebot fand guten Anklang und könnte auch in den Schulen zur Vorstellung der Walliser Industrie verwendet werden.

4.2. Förderung der Industrieberufe

Unser Verband engagiert sich für die Förderung der Industrieberufe, insbesondere indem sich ein Vorstandsmitglied der Entwicklung des neu geschaffenen Vereins «!Promotion Industrie Valais!» widmet.

Die Ähnlichkeit des Vereinsnamens zeigt, dass wir ähnliche Ziele verfolgen.

5. INITIATIVE

5.1. Angebot und Nachfrage im Bereich Biotechnologie

Angesichts der grossen geplanten Investitionen der Lonza am Standort Visp setzen wir uns dafür ein, dass die neu geschaffenen Arbeitsplätze mit Fachkräften aus der Region besetzt werden können.

Mit viel Fingerspitzengefühl wollen wir unsere Jugendlichen dafür sensibilisieren, einen Beruf mit guten Anstellungsaussichten zu wählen. Wir wollen ihnen aufzeigen, dass es sich lohnt, bei der Berufswahl den Aspekt «!Vermittelbarkeit!» miteinzubeziehen. Es ist schwierig, diese Message rüberzubringen, aber wir sind der Meinung, dass es sich lohnt, hier anzusetzen.

Zu diesem Thema haben wir ein Treffen mit folgenden Personen organisiert:

- Claude Pottier, Chef der Dienststelle für Berufsbildung des Staates Wallis
- Gaëtan Cherix, Direktor der Hochschule für Ingenieurwissenschaften HES-SO, und Sergio Schmid, Institutsleiter Life Technologies HES-SO
- Marco Taddei, Westschweizer Verantwortlicher des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes
- Jörg Solèr und Nicole Kilchenmann, Lonza Visp
- David Crettenand, Grossrat und Direktor RedElec, Riddes
- Paul-André Vogel, CIMARK



In der Lonza gibt es eine entsprechende Arbeitsgruppe. Die Sitzungsteilnehmer haben uns angehalten, die Bevölkerung in diesem Bereich noch besser zu informieren. Ein entsprechendes Video wird gemeinsam mit Valais/Wallis Promotion erarbeitet.

5.2. Kontakt mit dem neuen Vorsteher des Walliser Volkswirtschaftsdepartements Christophe Darbellay

Kurz nach seiner Wahl haben wir mit Herrn Darbellay Kontakt aufgenommen, um ein Treffen zu organisieren, an dem wir ihm unsere Vorstellung einer dynamischen und verantwortungsbewussten Walliser Industrie darlegen konnten. Wir wiesen insbesondere darauf hin, wie wichtig der Erhalt der industriellen Arbeitsplätze im Wallis und die Eindämmung des administrativen Aufwands ist.

Herr Darbellay zeigte sich sehr interessiert für unsere Anliegen. Dies war auch bei den von uns organisierten Betriebsbesichtigungen der Fall, wo die Unternehmensleiter keine Scheu zeigten, ihre Wünsche anzubringen. Auch im nächsten Jahr werden wir wieder zwei solcher Anlässe organisieren, an denen mehrere Betriebe an einem Tag besucht werden.

Wir haben uns an den Treffen immer wieder für die Erarbeitung einer kantonalen Industriestrategie stark gemacht. Der Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements sieht die Sache nicht gleich wie wir und hat sich dafür ausgesprochen, dass der Industriesektor seine strategische Ausrichtung selber bestimmt.

Zudem haben wir bezüglich der Beantwortung unseres Postulats nachgehakt (Aktionsplan für die Industrie – siehe unseren Jahresbericht 2016). Das Postulat war Ende 2017 immer noch unbeantwortet, obwohl es mehr als ein Jahr zuvor eingereicht worden war.

Der Vorstand unterstützt den Vorschlag des Verbandspräsidenten, im Verlaufe des Jahres 2018 eine Vision für die Walliser Industrie mit einem Zeithorizont bis 2030 zu erarbeiten.

6. VERNEHMLASSUNG

Rhonekorrektur

Unser Verband hat sich im Rahmen der Vernehmlassung zur 3. Rhonekorrektur mit Nachdruck dagegen ausgesprochen, dass private Unternehmen für ein staatliches Hochwasserschutzprojekt zur Kasse gebeten werden. Die vorgesehene finanzielle Beteiligung der Industriebetriebe auf Grundlage des Katasterwerts hätte zu einer wettbewerbsverzerrenden Ungleichbehandlung geführt.

Eine solche Bestimmung hätte die Investitionskapazität der KMU geschmälert, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Gewinnmargen, die Steuereinnahmen und den Arbeitsmarkt.

Der Grosse Rat sah dies ebenfalls so und strich die Bestimmung im Frühling 2018 schlussendlich aus dem Gesetzesentwurf.

DELEGATIONEN UND VERTRETUNGEN

Avenir Industrie Valais/Wallis vertritt ihre Mitgliederinteressen in verschiedenen Organen:

- im Westschweizer Vorstand von economiesuisse
- als Mitglied des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes
- im Rat der WIHK (Walliser Industrie- und Handelskammer)
- im Verwaltungsausschuss des kantonalen Berufsbildungsfonds
- im Vorstand der IGKG-VS (Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Wallis)
- im Verwaltungsrat der CCF AG (Bürgschafts- und Finanzzentrum)
- in der Wirtschaftsgruppe des Grossen Rates

Dadurch ist unser Verband gut verankert und kann die Interessen des Industrie- und Energiesektors in diesen Gremien einbringen.